29. November 2021

"Von der neuen Bundesregierung erhoffe ich mir …"

Die Sprecherinnen und Sprecher des Deutschen Kulturrates antworten

„… eine bessere soziale Absicherung von Soloselbständigen;
…, dass Kultur als Staatsziel ins Grundgesetz aufgenommen wird; … die Einrichtung eines eigenständigen Kulturministeriums.„
Hartmut Karmeier ist Stellvertretender Sprecher des Deutschen Musikrates

„… eine starke Allianz mit der Kultur, insbesondere der Museen. Kunst und Kultur sollen in den Bundes-, Landes- und kommunalen Haushalten nicht unter die ›freiwillige Leistung‹ fallen, sondern in Schulen, Kulturstätten und Gesellschaft verpflichtend verankert werden. Gerade Museen tragen wesentlich zum offenen, demokratischen Dialog bei.„
Beate Reifenscheid ist Stellvertretende Sprecherin des Deutschen Kunstrates

„… Kulturpolitik als Querschnittsaufgabe mit vollumfänglichen Kabinettskompetenzen mit dem Recht einer Kulturverträglichkeitsprüfung aller Kabinettsvorlagen zu etablieren, um unter anderem erweiterte Zugänge zu den sozialen Sicherungssystemen für freie Kulturschaffende und einen kooperativen Kulturföderalismus zur nachhaltigen Stabilisierung kommunaler Kulturarbeit zu ermöglichen.„
Christian Höppner ist Sprecher des Deutschen Musikrates

„…, dass sie erkennen lässt, den Stellenwert der Kultur für die Gesamtgesellschaft verstanden zu haben. Die soziale Absicherung, die Altersvorsorge von Urheberinnen und Urhebern gehört genauso wenig in die Hände von Kommunal- und Landespolitikerinnen und -politikern wie der Umgang mit internationalen Großkonzernen, die sich nicht für die Vergütung derjenigen interessieren, deren Werke sie verwerten.„
Jens R. Nielsen ist Stellvertretender Sprecher des Deutschen Designtages

„… eine Bundeskulturpolitik, die sich stärker als bisher mit den Bundesländern verzahnt, damit diese als die eigentlichen Träger der Kulturhoheit und vor allem die Kommunen in die Lage versetzt werden, ihre kulturpolitischen Gestaltungsräume auch mutig und kräftig ausfüllen zu können.„
Marc Grandmontagne ist Sprecher des Rates für darstellende Kunst und Tanz

„…, dass Baukultur und Denkmalschutz als Beitrag zu nachhaltigem und aktivem Klimaschutz verstanden werden. Historische Gebäude zeigen durch ihre lange Lebensdauer eine hohe CO2-Speicherleistung. Die Reparaturtechniken bei Denkmälern sind Vorbilder im Umgang mit Bestandsgebäuden. So verstanden bilden Denkmäler die Avantgarde für eine

Adresse:
https://www.kulturrat.de/themen/demokratie-kultur/16-jahre-cdu-kulturpolitik/von-der-neuen-bundesregierung-erhoffe-ich-mir/

ökologisch nachhaltige Reparaturgesellschaft.„
Simone Meyder ist Sprecherin des Rates für Baukultur und Denkmalkultur

„… die Stärkung des Urheberrechts, die angemessene Honorierung geistiger Leistungen sowie die Einrichtung eines Bundesministeriums für den schöpferischen und volkswirtschaftlich relevanten Planungs- und Bausektor, welches unter Einbeziehung der Klimaschutzziele die lange anstehenden Themen Investitionsstau, Infrastruktur, bezahlbares Wohnen und Stadt-Land-Verbindung effektiv bündelt und übergeordnet steuert.„
Matthias Burkart ist Stellvertretender Sprecher des Rates für Baukultur und Denkmalkultur

„… Nachhaltigkeit in allen Dimensionen ernst zu nehmen: Kunst, Kultur und kulturelle Bildung als wesentliche Grundlage für notwendige Aushandlungsprozesse einer demokratischen Gesellschaft zu stärken und sich so den Herausforderungen der Nachhaltigkeit gestalterisch zu stellen. Dafür bedarf es aber auch nachhaltig gestützter Infrastrukturen, in denen sich die Künste und kulturelle Bildung in Vielfalt und Freiheit entwickeln können.„
Susanne Keuchel ist Sprecherin des Rates für Soziokultur und kulturelle Bildung

„…, dass sie weniger laviert, sich klar positioniert und sich den Aufgaben einer globalen Zukunft uneingeschränkt widmet. Dazu gehört neben dem Klimaschutz mit all seinen Implikationen auch und wesentlich die stärkere Förderung von Bildung und Kultur. Sie sind und bleiben die zentralen Kräfte für die Entwicklung einer Gesellschaft. Dabei sollte die föderale Bildungs- und Kulturpolitik durch zusätzliche Kräfte und Mittel auf nationaler Ebene ergänzt und gestärkt werden.„
Karl Karst ist Sprecher des Deutschen Medienrates

„…, dass sie sich im konstruktiven Dialog mit den Ländern und der EU weiter für die Stärkung der deutschen Kultur- und Kreativwirtschaft im globalen Wettbewerb einsetzt. Die Gesetz- und Regulierungsvorhaben des Bundes müssen schon bei ihrer Entstehung genau bewertet werden, ob und wie sie zum Erhalt medialer Angebots- und Anbietervielfalt beitragen.„
Tim Steinhauer ist Sprecher des Deutschen Medienrates

„…, dass sie an das in der Pandemie intensiv an die alte Bundesregierung vermittelte Wissen anschließt und die Rahmenbedingungen für Kultur und Medien zukünftig ausrichtet an den neu gewonnenen Erkenntnissen über die Bedeutung unseres Bereichs für unsere Gesellschaft und unseren Wohlstand sowie die besondere Art, wie im Kulturbereich gelebt und gewirtschaftet wird. Ein frommer Wunsch?„

29. November 2021

Jan Herchenröder ist Sprecher des Deutschen Medienrates

„… eine deutliche Stärkung ihres kulturpolitischen Engagements: im Kanzleramt, im Arbeitsministerium, im Wirtschaftsministerium und im Justizministerium. Zentrale Aufgabe der Bundeskulturpolitik ist die Schaffung von guten gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Künstlerinnen und Künstler, die Kulturwirtschaft und den öffentlichen geförderten Kulturbereich.„
Olaf Zimmermann ist Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates

„… mehr Mut, nicht auf 10 Prozent lauter Artikulanten zu hören, die unser Miteinander dominieren wollen, sondern mehr auf Denkanstöße der stilleren Solidargemeinschaft zu hören, die alle Menschen unserer Gesellschaft mitnehmen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Fokus haben. Dazu gehört unabdingbar, Kultur nicht als selbstverständlich zu werten, sondern als wichtigstes Element der Gesellschaft zu sehen, zu fördern und wertzuschätzen mit einem Ministerium, das hier seinen Fokus hat.„
Mara Michel ist Sprecherin des Deutschen Designtages

„… eine klare Positionierung gegen jegliche gesellschaftliche Spaltung und Ungleichbehandlung und für eine offene, diverse und diskursfähige Gemeinschaft aller. Kultur ist ein Bereich, der für alle Menschen gleichermaßen zugänglich sein muss. Kulturelle (Medien-)Bildung befähigt Menschen zu kritikfähiger Teilhabe und Teilhabe muss zu jeder Zeit sowohl digital als auch in Präsenz für alle möglich sein!„
Martina Schuegraf ist Stellvertretende Sprecherin des Rates für Soziokultur und kulturelle Bildung

„… als Vertreterin der Literaturkonferenz, also aller an der Entstehung und Verbreitung von Literatur Beteiligten, eine Stärkung der Kreativwirtschaft, eine Verteidigung des Urheberrechts gegen Angriffe all derer, die es im Namen der ›Zugänglichkeit‹ schwächen und damit unserer Branche die Existenzgrundlage entziehen, und eine prominente Einbettung der Kultur in die Regierungsarbeit, z. B. in Form eines Ministeriums.„
Constanze Neumann ist Stellvertretende Sprecherin der Deutschen Literaturkonferenz

Dieser Text ist zuerst erschienen in Politik & Kultur 12/2021-01/2022.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat